Der bauliche Zivilschutz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **22 (1975)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-366216

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der bauliche Zivilschutz

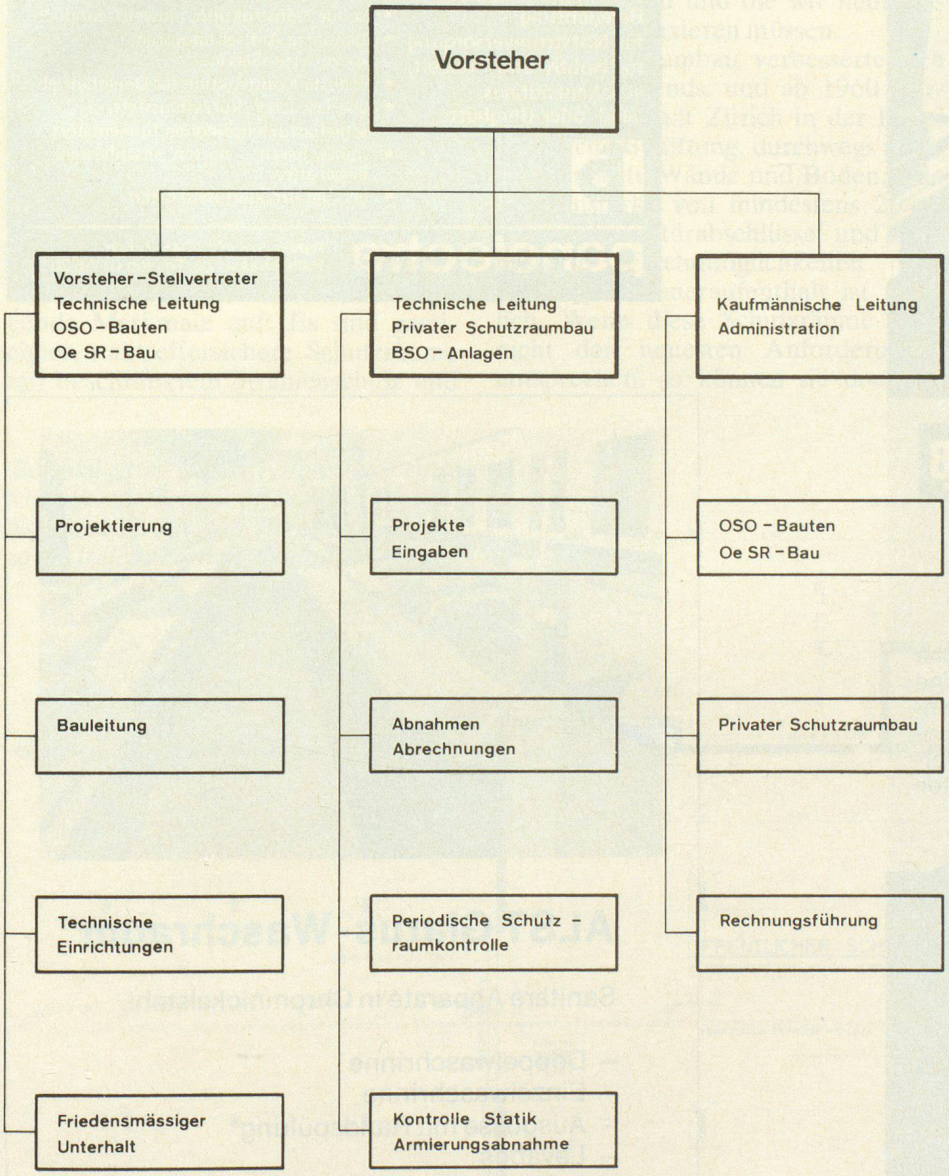
Mit der gesetzlichen Verpflichtung des privaten Bauherrn einerseits, Schutzräume im Zusammenhang mit Neu- und Umbauten vorzusehen, und der Stadt Zürich anderseits, für die Zivilschutz-Organisation die erforderlichen Schutzbauwerke sowie öffentliche Schutzräume für die Bevölkerung zu erstellen, erwies es sich als zweckmässig und nützlich, innerhalb des Bauamtes II ein eigenes Amt mit diesen Aufgaben zu betrauen. Rückblickend kann gesagt werden, dass sich diese Lösung, und vor allem die Zweiteilung in

a) Aufgaben der Organisation:
Amt für Zivilschutz,
Dienstabteilung des Polizeiamtes

b) Bauliche Massnahmen:
Amt für baulichen Zivilschutz,
Dienstabteilung des Bauamtes II,

gut bewährt hat. Innerhalb des 9 Mitglieder umfassenden Gesamtstadtrates (Exekutive) ist der Zivilschutz auf diese Art doppelt vertreten. Wenn der bauliche Zivilschutz in der Stadt Zürich heute bereits einen bemerkenswerten Stand erreicht hat, ist dies in allererster Linie auf die Aufgeschlossenheit des Gemeinde- und des Stadtrates zurückzuführen, was bestens verdankt sei. Eine besondere Anerkennung verdienen auch das Bundesamt für Zivilschutz und das Amt für Zivilschutz des Kantons Zürich für ihre Beratung und wohlwollende Unterstützung in all unseren Unternehmungen. Die Gelegenheit soll jedoch nicht ungenutzt bleiben, den besten Dank auch allen Mitarbeitern des Amtes für baulichen Zivilschutz für ihre jahrelange treue Zusammenarbeit hier auszusprechen.

Organisation des Amtes für baulichen Zivilschutz



Heute beschäftigt das Amt für baulichen Zivilschutz 30 Mitarbeiter. Um alle Aufgaben rationell lösen zu können, war eine Aufteilung und Spezialisierung der Arbeiten unumgänglich. Es besteht eine Abteilung für den privaten Schutzraumbau und für Bauten der Betriebsschutz-Organisationen. Eine zweite Abteilung befasst sich mit dem Bau öffentlicher Schutzräume und den Bauwerken der örtlichen Schutzorganisation. Die anfallenden administrativen Arbeiten dieser beiden Abteilungen werden durch eine dritte, die kaufmännische, bewältigt.

Mitarbeiter des «Report aus Zürich»

Die vorliegende Nummer orientiert umfassend über den Zivilschutz in der grössten Stadt der Schweiz. Zahlreiche Mitarbeiter haben sich in einem Teamwork an der Zusammenstellung beteiligt, um damit auch einen Einblick in den Schweizer Zivilschutz ganz allgemein zu bieten. Der «Zivilschutz» 11/12 1975 dürfte daher für einige Zeit seinen aktuellen Informationswert behalten.

Mitarbeiter dieser Nummer sind:

Amt für Zivilschutz:
Willy Heeb, Ortschef
Paul Tschanz, Vorsteher Stellvertreter
Max Graf, Stabschef
Erich Keller, Dienstchef Schutzraumdienst Ortsleitung
Gustav Müller, Abteilungschef
Rolf Stemmler, Dienstchef Betriebsschutzdienst Ortsleitung
Arthur Pfäffli, Ausbildungschef
Jakob Aerni, Verwalter Ausbildungszentrum
Paul Rohner, Dienstchef Verpflegung Ortsleitung

Amt für baulichen Zivilschutz:
Hugo Gehring, Vorsteher des Amtes für baulichen Zivilschutz der Stadt Zürich im Teamwork mit seinen Mitarbeitern

Allen Mitarbeitern sei für diesen Einsatz auch an dieser Stelle im Namen aller Leser herzlich gedankt.
Redaktion «Zivilschutz»